

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XXXI
Literaturverzeichnis	XXXVII

1. Kapitel

Die Zulassungsgremien als Einrichtungen der gemeinsamen Selbstverwaltung

I. Sicherstellung der vertragsärztlichen Versorgung durch Kassenärztliche Vereinigungen und Krankenkassen	1
II. Zulassungsausschüsse	9
III. Berufungsausschüsse	15
IV. Geschäftsführung der Zulassungsgremien	17
V. Kosten der Zulassungsgremien	17
VI. Aufbewahrungspflicht	18
VII. Aufsicht	18
VIII. Amtshaftung	19

2. Kapitel

Mitwirkung von Patientenvertreterinnen und -vertretern gemäß § 140f Abs. 3 SGB V

I. Einführung und Überblick über die gesetzlichen Regelungen	22
II. Sinn und Zweck der Beteiligung von Patientenvertretern	22
III. Maßgebliche Organisationen (§ 140f Abs. 1 SGB V)	23
IV. Rechte und Pflichten der maßgeblichen Organisationen	24
V. Entschädigung und Aufwendungsersatz (§ 140f Abs. 5 SGB V)	27

3. Kapitel

Das Verfahren vor den Zulassungsgremien

I. Verfahrensgrundsätze	28
II. Verfahren vor dem Zulassungsausschuss	45
III. Widerspruchsverfahren vor dem Berufungsausschuss	63
IV. Kostenfestsetzung	80
V. Vollziehbarkeit und aufschiebende Wirkung	84

4. Kapitel

Einzelne Zulassungssachen

I. Entscheidungen über Zulassungen zur Teilnahme an der ambulanten vertragsärztlichen Versorgung	100
II. Entscheidungen über Ermächtigungen zur Teilnahme an der ambulanten vertragsärztlichen Versorgung	271
III. Entscheidungen im Zusammenhang mit der Ausübung der Teilnahme an der ambulanten vertragsärztlichen Versorgung	327
IV. Genehmigung von angestellten Ärzten	411
V. Entscheidungen über das Ende der Teilnahme an der ambulanten vertragsärztlichen Versorgung	443

5. Kapitel

Verfahren vor den Sozialgerichten

I. Grundlagen	477
II. Eröffnung des Sozialrechtswegs	479
III. Klagearten	480
IV. Klagebefugnis	481
V. Vorverfahren	481
VI. Klagefrist	482
VII. Weitere Zulässigkeitsvoraussetzungen	482

VIII. Verfahrensabschluss	486
IX. Rechtsmittelverfahren	488
X. Kosten	488
Sachverzeichnis	495

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	XXXI
Literaturverzeichnis	XXXVII

1. Kapitel

Die Zulassungsgremien als Einrichtungen der gemeinsamen Selbstverwaltung

I. Sicherstellung der vertragsärztlichen Versorgung durch Kassenärztliche Vereinigungen und Krankenkassen	1
1. Gemeinsame Sicherstellung der vertragsärztlichen Versorgung ...	1
2. Kassenärztliche Vereinigungen und Kassenärztliche Bundesvereinigung	3
a) Historische Entwicklung	3
b) Rechtsstatus	3
c) Aufgaben	4
aa) Sicherstellungsauftrag	4
bb) Gewährleistungsauftrag	5
cc) Rechtswahrnehmungsauftrag	5
d) Organe	6
aa) Vertreterversammlung	6
bb) Vorstand	7
e) Haftung	7
f) Aufsicht	8
3. Zulassungsgremien	9
II. Zulassungsausschüsse	9
1. Sachliche Zuständigkeit der Zulassungsausschüsse	9
2. Zulassungsbezirk	10
3. Errichtung der Zulassungsausschüsse	10
4. Besetzung der Zulassungsausschüsse	10
5. Besetzung der Zulassungsausschüsse in Zulassungsangelegenheiten der Psychotherapeuten	12

6. Rechtsstellung der Mitglieder des Zulassungsausschusses	14
7. Amts dauer und Abberufung	14
8. Vorsitz im Zulassungsausschuss	15
III. Berufungsausschüsse	15
1. Errichtung der Berufungsausschüsse	15
2. Besetzung der Berufungsausschüsse	15
3. Besetzung der Berufungsausschüsse in Zulassungsangelegenheiten der Psychotherapeuten	16
4. Vorsitzender des Berufungsausschusses	16
5. Verweisung auf § 96 SGB V	16
IV. Geschäftsführung der Zulassungsgremien	17
V. Kosten der Zulassungsgremien	17
VI. Aufbewahrungspflicht	18
VII. Aufsicht	18
VIII. Amtshaftung	19
1. Grundlagen	19
2. Einzelheiten	19
a) Passivlegitimation	19
b) Amtspflichtverletzung	20
c) Verschulden	20
d) Vorrang des Primärschutzes	21
e) Verjährung	21

2. Kapitel

Mitwirkung von Patientenvertreterinnen und -vertretern gemäß § 140f Abs. 3 SGB V

I. Einführung und Überblick über die gesetzlichen Regelungen	22
II. Sinn und Zweck der Beteiligung von Patientenvertretern	22
III. Maßgebliche Organisationen (§ 140f Abs. 1 SGB V)	23
IV. Rechte und Pflichten der maßgeblichen Organisationen	24
1. Benennung sachkundiger Personen	24
2. Mitberatungs- und Anwesenheitsrecht	26
3. Verfahrenshandlungen gegenüber den sachkundigen Personen	26

V. Entschädigung und Aufwendungsersatz (§ 140f Abs. 5 SGB V)	27
1. Entschädigung (Pauschbetrag für Zeitaufwand)	27
2. Aufwendungsersatz	27

3. Kapitel

Das Verfahren vor den Zulassungsgremien

I. Verfahrensgrundsätze	28
1. Allgemeine Rechtsgrundsätze für alle Verfahrensarten	28
a) Verfahrensherrschaft und Verfahrensermessens	28
b) Gebot eines fairen Verfahrens	29
aa) Transparenz und Vorhersehbarkeit	29
bb) Gleichbehandlung und Waffengleichheit	29
c) Verhältnismäßigkeit als Verfahrensprinzip	30
d) Effizienz und Zügigkeit	30
e) Nichtbeteiligung befangener Personen	31
f) Datenschutz und Geheimhaltung	31
2. Spezielle Verfahrensgrundsätze des Verfahrens vor den Zulassungsgremien	32
a) Offizialmaxime, Legalitäts- und Opportunitätsprinzip, Antragsgrundgesetz	32
b) Untersuchungsgrundgesetz (§§ 39 Abs. 1 Ärzte-ZV, 20 SGB X)	35
aa) Ermittlung von Amts wegen	35
bb) Beweiserhebung	36
cc) Beweislastentscheidung	38
dd) Rechtsfolgen einer Verletzung des Untersuchungsgrundgesetzes	38
c) Grundsatz des rechtlichen Gehörs und Informationsrecht des Betroffenen	39
aa) Anhörungsgrundgesetz (§ 24 SGB X)	39
bb) Aktenführung und Akteneinsicht (§ 25 SGB X)	40
d) Sitzungsprinzip und Mündlichkeitsprinzip	42
aa) Sitzungsprinzip (§ 36 Abs. 1 S. 1 Ärzte-ZV)	42
bb) Mündlichkeitsprinzip (§ 37 Abs. 1 Ärzte-ZV)	42
e) Grundsatz der freien Beweiswürdigung	44
f) Grundsatz der Nichtöffentlichkeit (§ 40 S. 1 Ärzte-ZV)	44

II. Verfahren vor dem Zulassungsausschuss	45
1. Grundlagen	45
a) Beginn des Verfahrens	45
b) Örtliche Zuständigkeit	46
c) Antragsverfahren	47
aa) Antrag, Antragsunterlagen, Vorlage von Verträgen	47
bb) Gebührenpflicht, Rücknahmefiktion	48
d) Verfahrensbeteiligte	51
e) Sitzung	52
f) Keine Rückwirkung von statusrelevanten Entscheidungen ..	53
g) Bindung an Statusentscheidungen dritter Behörden	54
2. Vorbereitung der Sitzung	55
3. Ladung zur Sitzung	56
a) Einladung der Mitglieder	56
b) Ladung der Patientenvertreterinnen und -vertreter	57
c) Ladung der Verfahrensbeteiligten	57
4. Durchführung der Sitzung	58
a) Nichtöffentlichkeit	58
b) Sitzungsleitung durch den Vorsitzenden	58
c) Mitwirkung der Ausschussmitglieder	59
d) Beratung und Beschlussfassung	59
aa) Anwesenheit	59
bb) Beschlussfassung	59
cc) Geheimhaltungspflicht	60
5. Sitzungsniederschrift	60
6. Verfahrensleitende Beschlüsse	60
7. Beschluss des Zulassungsausschusses	61
a) Inhalt	61
b) Tenor, Nebenbestimmungen	61
c) Anforderungen an die Begründung	62
8. Zustellung des Bescheids	62
III. Widerspruchsverfahren vor dem Berufungsausschuss	63
1. Grundlagen	63
a) Funktionelle Zuständigkeit des Berufungsausschusses	63
b) Ausgestaltung des Verfahrens	65
c) Reformatio in peius	65
2. Einlegung des Widerspruchs	65
a) Form und Frist	65
b) Widerspruchsgrund	66
3. Widerspruchsbefugnis	66

4. Defensiver Konkurrentenwiderspruch	67
a) Grundlagen	67
b) Widerspruchsbefugnis	69
aa) Grundsätze seit BSG Urt. v. 7.2.2007 – B 6 KA 8/06 R ..	69
bb) Anfechtungsbefugnis bei Willkürentscheidungen	73
c) Widerspruchsfrist	73
d) Verwirkung	73
e) Aufschiebende Wirkung	74
5. Gebührenpflicht, Rücknahmefiktion	74
a) Gebührenpflicht	74
b) Rücknahmefiktion	74
6. Rücknahme des Widerspruchs	75
7. Verfahrensgestaltung	75
8. Zurückweisung des Widerspruchs ohne mündliche Verhandlung	75
9. Kostengrundentscheidung	76
a) Entscheidung gemäß § 63 Abs. 1 SGB X	76
b) Entscheidung gemäß § 63 Abs. 3 S. 2 SGB X	77
c) Rechtsschutz	78
10. Widerspruchsbeschluss	78
a) Inhalt	78
b) Anforderungen an die Begründung	78
 IV. Kostenfestsetzung	80
1. Festsetzungsverfahren	80
2. Notwendige Aufwendungen	80
3. Gebühren und Auslagen eines Rechtsanwalts	81
a) Gegenstandswert	81
b) Gebühren	83
4. Rechtsschutz	83
 V. Vollziehbarkeit und aufschiebende Wirkung	84
1. Wirksamkeit und Vollziehbarkeit der Beschlüsse von Zulassungs- und Berufungsausschuss	84
a) Der Begriff der Wirksamkeit	84
b) Der Begriff der Vollziehbarkeit	84
2. Aufschiebende Wirkung vom Widerspruch und Anfechtungsklage	85
a) Voraussetzungen der aufschiebenden Wirkung, insbesondere aufschiebende Wirkung bei feststellenden Beschlüssen	85
b) Beginn der aufschiebenden Wirkung	89

c) Rechtsfolge der aufschiebenden Wirkung	90
d) Ende der aufschiebenden Wirkung	91
3. Anordnung der sofortigen Vollziehung durch den Zulassungsausschuss	92
4. Anordnung der sofortigen Vollziehung durch den Berufungsausschuss	93
a) Grundlagen	93
b) Verfahrensablauf der Anordnung der sofortigen Vollziehung	94
c) Anordnung im öffentlichen Interesse	95
d) Anordnung im überwiegenden Interesse eines Beteiligten ...	96
e) Schriftliche Begründung des besonderen Interesses an der sofortigen Vollziehung	97
5. Vorläufiger Rechtsschutz durch die Sozialgerichte	98
a) Anordnung der sofortigen Vollziehung	98
b) Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung	98
c) Feststellung des Bestehens oder des Nichtbestehens der aufschiebenden Wirkung	99

4. Kapitel

Einzelne Zulassungssachen

I. Entscheidungen über Zulassungen zur Teilnahme an der ambulanten vertragsärztlichen Versorgung	100
1. Zulassung von Ärzten	100
a) Grundlagen	100
b) Zulassungsantrag	102
aa) Allgemeines	102
bb) Beschränkung des Versorgungsauftrags auf die Hälfte ...	105
c) Zulassungsvoraussetzungen	106
aa) Arztregistereintragung	107
bb) Persönliche Eignungskriterien	108
d) Befristete Zulassung	116
e) Zulassung im gesperrten Planungsbereich	117
f) Erwerb eines weiteren Versorgungsauftrages gemäß § 103 Abs. 4b S. 2 SGB V	118
g) Umwandlung einer Arztstelle in einen Vertragsarztsitz	119
aa) Grundlagen	119
bb) Anwendungsfälle	121
cc) Umwandlungsvoraussetzungen	122

h) Zulassungsbeschluss	123
aa) Allgemeines	123
bb) Nebenbestimmungen	124
cc) „Vollzulassung“ (voller Versorgungsauftrag)	126
dd) „Teilzulassung“ (hälftiger Versorgungsauftrag)	126
i) Rechtsbehelfe, Drittschutz	127
2. Zulassung von Psychotherapeuten	127
a) Zulassung nach Übergangsrecht	127
b) Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen nach aktuellem Recht	128
c) Besonderheiten bei der Zulassung von Psychotherapeuten	128
3. Zulassung von Zahnärzten	129
a) Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen	129
b) Besondere Zulassungsvoraussetzungen	129
4. Zulassung nach Aufhebung von Zulassungsbeschränkungen	130
a) Anordnung von Zulassungsbeschränkungen	130
b) Aufhebung von Zulassungsbeschränkungen	131
c) Auswahl und Zulassung bei mehreren Bewerbern	133
aa) Grundsatz des fairen Verfahrens	134
bb) Zu berücksichtigende Bewerber	135
cc) Auswahlverfahren	136
dd) Auswahlentscheidung und Zulassung	137
ee) Rechtsschutz, Drittschutz	137
5. Zulassung im Rahmen eines Nachbesetzungsverfahrens	138
a) Grundlagen	138
aa) Normzweck des § 103 Abs. 4 SGB V	139
bb) Ablauf des Nachbesetzungsverfahrens	139
cc) Übergang auch von Arztstellen	141
dd) Übernahme des Vertragsarztsitzes und Fortführung durch Angestellte	141
ee) Rechtslage ab 1.1.2013	142
b) Voraussetzungen des Nachbesetzungsverfahrens	142
aa) Antrag auf Nachbesetzung	142
bb) Nachbesetzungsfähige Zulassung	144
cc) Ende der Zulassung	145
dd) Existenz einer fortführungsfähigen Praxis	146
ee) Entscheidung des Zulassungsausschusses über die Durchführung des Nachbesetzungsverfahrens	148
c) Auswahl und Zulassung des Nachfolgers	151
aa) Zulassungsantrag und Zulassungsvoraussetzungen	151
bb) Fortführungsabsicht des Nachfolgers	151

cc) Fachliche Übereinstimmung	152
dd) Auswahlkriterien	153
ee) Abwägung und Auswahl	160
ff) Besonderheiten bei Berufsausübungsgemeinschaften	161
gg) Auswahlentscheidung und Zulassung des Nachfolgers	164
d) Rechtsschutz	165
e) Kosten	166
6. Zulassung zur gemeinsamen Berufsausübung bei Zulassungsbeschränkungen	166
a) Grundlagen	167
aa) Anwendungsbereich	167
bb) Teilnahmestatus	168
cc) Anzahl der Job-Sharer	169
dd) Erscheinungsformen der Job-Sharing-Berufsausübungsgemeinschaft	169
ee) Leistungsobergrenzen	169
ff) Nachbesetzungsverfahren	170
b) Zulassungsvoraussetzungen	170
aa) Antrag und allgemeine Zulassungsvoraussetzungen	170
bb) Berufsausübungsgemeinschaftsvertrag	171
cc) Arztgruppenidentität	172
dd) Verpflichtung zur Leistungsbeschränkung	172
c) Bescheid über die Zulassung zur gemeinsamen Berufsausübung	173
d) Ende der eingeschränkten Zulassung	173
e) Rechtsschutz, Drittschutz	174
7. Sonderbedarfszulassungen	174
a) Grundlagen	174
aa) Zulassungstatbestände	175
bb) Rechtsanspruch auf Zulassung	176
cc) Zulassung mit hälftigem Versorgungsauftrag	176
dd) Fachgebietswechsel	176
ee) Nachbesetzungsfähigkeit der Sonderbedarfszulassung	177
b) Voraussetzungen der Sonderbedarfszulassung	177
aa) Zulassungsantrag und allgemeine Zulassungsvoraussetzungen	177
bb) Vorliegen eines Zulassungstatbestandes	178
cc) Möglichkeit der Bedarfsdeckung durch den Antragsteller	189
dd) Dauerhaftigkeit des Bedarfs	189
ee) Ausrichtung auf eine wirtschaftlich tragfähige Praxis	190
ff) Mehrere Bewerber	190

c)	Bedarfsermittlung und -feststellung	191
aa)	Beurteilungsspielräume	191
bb)	Ausrichtung der Bedarfsermittlung und -feststellung	192
cc)	Ermittlungsoptionen	197
dd)	Bewertung der ermittelten Tatsachen	199
d)	Zulassungsbeschluss	202
aa)	Begründung	202
bb)	Nebenbestimmungen	202
e)	Rechtsschutz, Drittschutz	203
8.	Sonderzulassung für die Dauer der belegärztlichen Tätigkeit	204
a)	Normzweck und Entstehungsgeschichte	204
b)	Wesen, Funktion und Inhalt der Belegarztzulassung	205
c)	Zulassungsverfahren	208
aa)	Ausschreibungsverfahren	208
bb)	Verhandlungsphase	213
cc)	Abschluss eines Belegarztvertrages	215
dd)	Belegarztanerkennung	216
ee)	Zulassungsentscheidung	218
ff)	Rechtsbehelfe gegen den Beschluss des Zulassungsausschusses	220
d)	Ruhen, Beendigung und Entzug der Belegarztzulassung	223
e)	Vollzulassung nach zehn Jahren	224
f)	Sonderkonstellationen	224
aa)	Rechtsnachfolge in den belegärztlichen Vertragsarztsitz	224
bb)	Veränderungen auf Ebene des Krankenhausträgers	227
cc)	Verlagerung der Belegarztätigkeit an ein anderes Krankenhaus	231
9.	Zulassung von medizinischen Versorgungszentren	232
a)	Gründung eines medizinischen Versorgungszentrums	232
aa)	Begriff des medizinischen Versorgungszentrums	232
bb)	Gründungsakt	236
cc)	Gründungsberechtigung	237
b)	Zulassung des medizinischen Versorgungszentrums	249
aa)	Zulassungsvoraussetzungen	249
bb)	Teilzulassung	253
cc)	Zulassung im gesperrten Planungsbereich	254
dd)	Zulassungsbeschluss	259
ee)	Rechtswirkungen der Zulassung (§ 95 Abs. 3 S. 2 SGB V) ...	261
ff)	Rechtsbehelfe, Drittschutz	261

c) Strukturänderungen während des Betriebs eines zugelassenen medizinischen Versorgungszentrums	262
aa) Gesellschafterwechsel („share deal“)	262
bb) Umwandlungsvorgänge	264
cc) Änderungen bei Anstellungsverhältnissen	264
dd) Umwandlung einer Arztstelle in einen Vertragsarztsitz	270
II. Entscheidungen über Ermächtigungen zur Teilnahme an der ambulanten vertragsärztlichen Versorgung	271
1. Ermächtigung von Krankenhausärzten	271
a) Grundlagen	271
aa) Vorrang der Zulassung vor der Ermächtigung	271
bb) Grundsätzlicher Vorrang der persönlichen Ermächtigung vor der Institutsermächtigung	272
cc) Formen der Ermächtigung von Krankenhausärzten	272
dd) Rechtsanspruch auf Ermächtigung	273
ee) Rechtsstellung des ermächtigten Arztes	273
ff) Ende der Ermächtigung	274
b) Antrag auf Ermächtigung	275
c) Persönliche Voraussetzungen	275
aa) Beschäftigungsverhältnis zu einer Einrichtung gemäß § 116 S. 1 SGB V	275
bb) Abgeschlossene Weiterbildung	276
cc) Keine Ungeeignetheit gemäß § 21 Ärzte-ZV	276
d) Zustimmung des Trägers der Einrichtung	276
e) Ermächtigungsbedarf	277
aa) Beurteilungsspielraum der Zulassungsgremien	277
bb) Relevanz des Planungsbereichs	277
cc) Methoden zur Bedarfsprüfung	277
dd) Einzubziehende Leistungsangebote	278
ee) Quantitativ-allgemeiner Bedarf	278
ff) Qualitativ-spezialer Bedarf	279
gg) Keine Ersetzung der Bedarfsprüfung durch Überweisungsfilter	280
f) Ermächtigungsbeschluss, Begrenzung der Ermächtigung	280
aa) Zeitliche Begrenzung	280
bb) Räumliche Begrenzung	281
cc) Leistungsumfang, „Überweisungsfilter“	281
g) Rechtsschutz, Drittschutz	282

2. Ermächtigungen gemäß § 31 Ärzte-ZV	283
a) Antrag auf Ermächtigung	283
b) Ermächtigungstatbestände	283
aa) Sicherstellungsermächtigungen gemäß § 31 Abs. 1 Ärzte-ZV	283
bb) Ergänzungsermächtigungen gemäß § 31 Abs. 2 Ärzte-ZV	285
cc) Dienstleistungsermächtigung gemäß § 31 Abs. 5 Ärzte-ZV	287
c) Ermächtigungsbeschluss	287
d) Drittenschutz	287
3. Ermächtigung von Krankenhäusern bei Unterversorgung	288
a) Kein Vorrang persönlicher Ermächtigungen	288
b) Rechtsanspruch auf Krankenhausermächtigung	289
c) Antrag und Tatbestandsvoraussetzungen	289
d) Begrenzung der Ermächtigung	290
e) Drittenschutz	290
4. Ermächtigung von Hochschulambulanzen sowie von Hochschulambulanzen an psychologischen Universitätsinstituten	291
a) Grundlagen	291
aa) § 117 SGB V als bedarfssunabhängiger Sonder-tatbestand	291
bb) Anspruch auf Ermächtigung	291
cc) Zusätzliche Ermächtigung gemäß § 31 Abs. 1 Ärzte-ZV	292
dd) Ermächtigungsvertrag	292
ee) Vergütung	292
b) Ermächtigungsvoraussetzungen	293
aa) Ermächtigungsantrag	293
bb) Örtliche Zuständigkeit	293
cc) Ermächtigung von Hochschulambulanzen	293
dd) Ermächtigung von psychologischen Hochschulambulanzen und Ambulanzen an psychotherapeutischen Ausbildungsstätten	294
c) Ermächtigungsbeschluss	295
d) Rechtsschutz, Drittenschutz	296
5. Ermächtigung von Psychiatrischen Institutsambulanzen	297
a) Grundlagen	297
aa) Ermächtigung Psychiatrischer Institutsambulanzen	297
bb) Rechtsanspruch auf Ermächtigung	298
cc) Personelle und sachliche Anforderungen	298
dd) Vergütung	298

b)	Ermächtigungsvoraussetzungen	298
aa)	Antrag auf Ermächtigung	298
bb)	Psychiatrisches Krankenhaus	299
c)	Ermächtigungsbeschluss	299
aa)	Inhalt der Ermächtigung	299
bb)	Nebenbestimmungen	300
d)	Rechtsschutz, Drittschutz	300
6.	Ermächtigung von sozialpädiatrischen Zentren	301
a)	Begriff und Funktion des sozialpädiatrischen Zentrums	301
b)	Einbeziehung in die vertragsärztliche Versorgung durch Ermächtigung	302
aa)	Betreiber	302
bb)	Fachlich-medizinische ständige ärztliche Leitung	304
cc)	Gewähr für leistungsfähige und wirtschaftliche sozialpädiatrische Behandlung	304
dd)	Ermessensentscheidung	306
ee)	Ermächtigungsanspruch	306
ff)	Ermächtigungsumfang	309
c)	Vergütung	310
d)	Rechtsschutz, Drittschutz	311
7.	Ermächtigung von Einrichtungen der Behindertenhilfe	312
a)	Grundlagen	312
b)	Einbeziehung in die vertragsärztliche Versorgung durch Ermächtigung	313
aa)	Ermächtigungsanspruch	313
bb)	Voraussetzungen der Ermächtigung	313
cc)	Ermächtigungsumfang und Inhalt der Ermächtigung ..	315
c)	Zusammenarbeit mit den übrigen Leistungserbringern	316
d)	Vergütung	316
e)	Rechtsschutz, Drittschutz	316
8.	Ermächtigung von stationären Pflegeeinrichtungen	316
a)	Grundlagen	316
b)	Einbeziehung der stationären Pflegeeinrichtung in die vertragsärztliche Versorgung durch Institutsermächtigung ..	317
aa)	Ermächtigungsantrag	317
bb)	Ermächtigungsanspruch	318
cc)	Voraussetzungen des Ermächtigungsanspruchs	319
dd)	Anstellungsgenehmigung	321
c)	Einbeziehung in die vertragsärztliche Versorgung durch Ermächtigung des angestellten Arztes	321

d) Vergütung	324
e) Rechtsschutz, Drittschutz	324
9. Ermächtigung von Eigeneinrichtungen kommunaler Träger	325
a) Grundlagen	325
aa) Sinn und Zweck der Regelung	325
bb) Subsidiarität	325
cc) Leistungserbringung durch angestellte Ärzte	325
dd) Vergütung	326
b) Anspruch auf Ermächtigung	326
c) Ermächtigungsvoraussetzungen	326
aa) Zustimmung der Kassenärztlichen Vereinigung	326
bb) Begründeter Ausnahmefall	326
d) Anstellungsgenehmigungen	327
e) Drittschutz	327
III. Entscheidungen im Zusammenhang mit der Ausübung der Teilnahme an der ambulanten vertragsärztlichen Versorgung	327
1. Genehmigung einer Verlegung des Vertragsarztsitzes	327
a) Verlegung des Vertragsarztsitzes	328
b) Räumliche Begrenzung der Verlegung	329
c) Verlegung von Zweigpraxen	331
d) Antrag und Genehmigung	331
e) Entgegenstehende Gründe der vertragsärztlichen Versorgung	332
f) Rechtsschutz, Drittschutz	333
2. Ermächtigung zum Betrieb einer Zweigpraxis	333
a) Grundlagen	333
aa) Abgrenzungen	334
bb) Anspruch auf Ermächtigung	336
cc) Anzahlmäßige Beschränkung	337
dd) Tätigkeitsumfang	337
ee) Leistungserbringung durch angestellte Ärzte	338
ff) Persönliche Leistungserbringung, Abrechnung	338
gg) Besonderheiten bei Anästhesisten	338
hh) Verlegung der Zweigpraxis	339
ii) Notfalldienst auch am Ort der Zweigpraxis	339
jj) Ende der Ermächtigung	339
b) Antrag auf Ermächtigung	340
c) Ermächtigungsvoraussetzungen	340
aa) Beurteilungsspielräume	340
bb) Versorgungsverbesserung	341

cc) Keine Beeinträchtigung der ordnungsgemäßen Versorgung am Vertragsarztsitz	343
dd) Anhörungen	345
ee) Gesamtschau, Abwägung	345
d) Ermächtigungsbeschluss	346
e) Rechtsschutz, Drittschutz	347
3. Genehmigung eines Fachgebietswechsels	348
4. Praxistausch	350
5. Genehmigung der Beschränkung auf ein Fachgebiet bei einer Zulassung in zwei Fachgebieten	351
6. Entscheidungen über Ausnahmen von der Zuordnung zur hausärztlichen Versorgung	352
a) Grundlagen	352
aa) Gliederung in die haus- und fachärztliche Versorgung ..	352
bb) Zuordnung zur hausärztlichen Versorgung	353
cc) Zuordnung zur fachärztlichen Versorgung	353
dd) Grundsätzliche Bindung an den Teilnahmestatus, Ausnahmen	354
b) Gleichzeitige Teilnahme an der hausärztlichen und fachärztlichen Versorgung	355
aa) Grundsatz: Trennungsprinzip	355
bb) Kinderärzte mit Schwerpunktbezeichnung, § 73 Abs. 1a S. 4 SGB V	355
cc) Kinderärzte und Internisten ohne Schwerpunktbezeichnung, § 73 Abs. 1a S. 3 SGB V	356
dd) Keine Anwendung von § 73 Abs. 1a S. 3 SGB V auf Allgemeinärzte	360
c) Genehmigung zur ausschließlichen Teilnahme an der fachärztlichen Versorgung	361
aa) Kinderärzte und Internisten ohne Schwerpunktbezeichnung, § 73 Abs. 1a S. 3 SGB V	361
bb) Allgemeinärzte und Ärzte ohne Gebietsbezeichnung, § 73 Abs. 1a S. 5 SGB V	361
cc) Keine Anwendung von § 73 Abs. 1a S. 5 SGB V auf Internisten	362
7. Entscheidungen über das vollständige und hälftige Ruhen der Zulassung	363
a) Funktion des Ruhens der Zulassung im System der vertragsärztlichen Versorgung	363
aa) Begriff des Ruhens	363
bb) Rechtsfolge und Funktion des Ruhens	364

b)	Einleitung des Verfahrens, Verfahrensbeteiligte	365
aa)	Beschluss von Amts wegen, Mitteilungspflicht gemäß § 26 Abs. 2 Ärzte-ZV	365
bb)	Beschluss auf Antrag	366
c)	Anspruchsvoraussetzungen	367
aa)	Ruhensgründe	367
bb)	Abwägung – keine entgegenstehenden Sicherstellungsgründe	374
d)	Ruhensbeschluss	374
aa)	Rechtsnatur des Ruhensbeschlusses	374
bb)	Festsetzung der Ruhenszeit	375
e)	Eintragung in das Verzeichnis ruhender Zulassungen	376
f)	Besonderheiten	376
aa)	Besonderheiten bei angestellten Ärzten	376
bb)	Besonderheiten bei medizinischen Versorgungszentren ..	377
g)	Rechtsschutz	377
8.	Genehmigung einer Berufsausübungsgemeinschaft	377
a.)	Grundlagen	377
aa)	Begriff der Berufsausübungsgemeinschaft	378
bb)	Motive	380
cc)	Abgrenzung zur Praxisgemeinschaft	380
dd)	Rechtsform	382
ee)	Ankündigung der Berufsausübungsgemeinschaft	384
ff)	Abrechnung gegenüber der Kassenärztlichen Vereinigung	384
gg)	Vertragsärztliche Haftung	385
hh)	Vertragsarztrechtliche Pflichtverletzungen	386
ii)	Vertretung	386
jj)	Berufsrechtliche Vorlagepflicht	387
b.)	Antrag und Genehmigung durch den Zulassungs- ausschuss	387
c.)	Erscheinungsformen der Berufsausübungsgemeinschaft	389
aa)	Fachgleiche und fachübergreifende Berufsausübungsgemeinschaft	389
bb)	Örtliche Berufsausübungsgemeinschaft	390
cc)	Überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft	390
dd)	Teilberufsausübungsgemeinschaft	392
ee)	Job-Sharing-Berufsausübungsgemeinschaft	393
ff)	Berufsausübungsgemeinschaft aufgrund Sonderbedarfs ..	394
gg)	Berufsausübungsgemeinschaft mit nicht zur vertragsärzt- lichen Versorgung zugelassenen Leistungserbringern ..	394

d) Weitere vertragsarztrechtliche Vorgaben,	395
Gestaltungsmissbrauch	395
aa) Begrenzung auf zugelassene Leistungserbringer	395
bb) Unabhängige und freie Praxisführung	395
cc) Ausgestaltung der gemeinsamen Berufsausübung	396
dd) Verbot der entgeltlichen Patientenzuweisung	400
9. Entscheidungen über die Beendigung einer Berufsausübungsgemeinschaft	401
a) Rücknahme, Widerruf und Aufhebung der Genehmigung	401
b) Feststellung der Beendigung einer Berufsausübungsgemeinschaft	401
c) Rechtsschutz	403
10. Neubestimmung von Leistungsbegrenzungen	404
a) Grundlagen	404
b) Neubestimmung der Obergrenzen	405
11. Feststellung der Beendigung von Zulassungs- und/oder Leistungsbegrenzungen	406
a) Grundlagen	406
b) Zulassungs- und Leistungsbeschränkungen	407
aa) Zulassung zur gemeinsamen Berufsausübung bei Zulassungsbeschränkungen	407
bb) Sonderbedarfeszulassungen	407
cc) Belegärztliche Sonderzulassung	408
dd) Anstellung eines Arztes	408
c) Beendigung von Zulassungs- und Leistungsbegrenzungen durch Zeitablauf	408
d) Beendigung von Zulassungs- und/oder Leistungsbegrenzungen durch Aufhebung der Zulassungsbeschränkungen	410
IV. Genehmigung von angestellten Ärzten	411
1. Anstellung bei einem Vertragsarzt	411
a) Genehmigungsantrag	411
aa) Antragsteller	411
bb) Zuständigkeit	413
cc) Form und Inhalt	414
b) Genehmigungsvoraussetzungen	415
aa) Allgemeine Genehmigungsvoraussetzungen	415
bb) Voraussetzungen einer Anstellung im nicht gesperrten Planungsbereich	418

cc) Voraussetzungen einer Anstellung im gesperrten Planungsbereich	420
dd) Anstellung von Job-Sharing-Angestellten bei Berufsausübungsgemeinschaften	425
ee) Anstellung für einen weiteren Tätigkeitsort (§ 24 Abs. 3 und 4 Ärzte-ZV)	427
c) Genehmigungsbeschluss	429
aa) Allgemeines	429
bb) Nebenbestimmungen	429
d) Genehmigungswirkung	430
aa) Statuswirkung	430
bb) Inhaltliche Reichweite der Tätigkeitsberechtigung angestellter Ärzte	432
e) Änderungen bei Anstellungsverhältnissen	432
aa) Nachbesetzung von Arztstellen bei Vertragsärzten (§ 103 Abs. 4b S. 3 SGB V)	432
bb) Anspruch auf Arbeitszeiterhöhung (§ 23i Abs. 6 i.V.m. § 42 S. 1 Bedarfsplanungs-Richtlinie-Ärzte)	434
f) Beendigung der Anstellungsgenehmigung	434
aa) Rücknahme, Widerruf und Aufhebung des Genehmigungsbeschlusses	434
bb) Beendigung des Anstellungsvertrages	435
g) Vertretung angestellter Ärzte	435
h) Rechtsschutz	436
2. Anstellung in einem medizinischen Versorgungszentrum	437
a) Genehmigungsantrag	437
b) Genehmigungsvoraussetzungen	438
aa) Allgemeine Genehmigungsvoraussetzungen	438
bb) Voraussetzungen einer Anstellung im nicht gesperrten Planungsbereich	438
cc) Voraussetzungen einer Anstellung im gesperrten Planungsbereich	439
dd) Anstellung für einen weiteren Tätigkeitsort (§ 24 Abs. 3 und 4 Ärzte-ZV)	440
c) Genehmigungsbeschluss und Genehmigungswirkungen	440
d) Änderungen bei Anstellungsverhältnissen	440
e) Beendigung der Anstellungsgenehmigung	440
f) Vertretung angestellter Ärzte	440
g) Rechtsschutz	440

3. Anstellung in einer Einrichtung nach § 311 Abs. 2 SGB V	441
a) Sinn und Zweck des § 311 Abs. 2 SGB V	441
b) Genehmigungsverfahren und Genehmigungsvoraussetzungen	442
V. Entscheidungen über das Ende der Teilnahme an der ambulanten vertragsärztlichen Versorgung	443
1. Feststellung der Beendigung oder Nichtbeendigung einer Zulassung oder Ermächtigung	443
a) Grundlagen	443
b) Einleitung des Verfahrens	444
aa) Einleitung von Amts wegen, Mitteilungspflicht gemäß § 28 Abs. 2 Ärzte-ZV	444
bb) Einleitung durch Verzichtserklärung	444
cc) Einleitung auf Antrag des Arztes	446
c) Beendigungsgründe	446
aa) Tod	447
bb) Auflösung eines medizinischen Versorgungszentrums ..	447
cc) Verzicht	448
dd) Ablauf des Befristungszeitraums	449
ee) Wegzug aus dem Bezirk des Kassenarztsitzes	450
ff) Nichterbringung des Fortbildungsnachweises (§ 95d Abs. 3 S. 7 SGB Vi)	450
gg) Nichtraufnahme der vertragsärztlichen Tätigkeit (§ 19 Abs. 3 Ärzte-ZV)	451
hh) Beendigung einer Berufsausübungsgemeinschaft gemäß § 101 Abs. 1 S. 1 Nr. 4, Abs. 3 SGB V	451
ii) Beendigung eines Belegarztvertrags bei Sonderzulassung nach § 103 Abs. 7 SGB V	451
d) Feststellungsbeschluss	452
aa) Wirkung des Feststellungsbeschlusses	452
bb) Inhalt des Feststellungsbeschlusses	452
e) Rechtsschutz	453
2. Entziehung einer Zulassung oder Ermächtigung	453
a) Grundlagen	453
b) Einleitung und Durchführung des Zulassungsentziehungsverfahrens	454
aa) Einleitung von Amts wegen (§ 27 S. 1 Ärzte-ZV)	454
bb) Einleitung auf Antrag (§ 27 S. 2 Ärzte-ZV)	455
cc) Verfahrensgrundsätze	455

c) Zulassungsentziehungsgründe	456
aa) Fehlen und Wegfall der Zulassungsvoraussetzungen	456
bb) Nichtaufnahme und Nichtausüben der vertragsärztlichen Tätigkeit	457
cc) Gröbliche Verletzung vertragsärztlicher Pflichten	459
d) Entziehungsbeschluss	469
aa) Inhalt und Wirkungen des Entziehungsbeschlusses	469
bb) Anordnung der sofortigen Vollziehung	470
e) Besonderheiten bei medizinischen Versorgungszentren	471
aa) Wegfall der Gründungsvoraussetzungen	472
bb) Besondere Zulassungsentziehungsgründe für bestandengeschützte medizinische Versorgungszentren	472
cc) Nichtaufnahme oder Nichtausübung der vertragsärztlichen Tätigkeit	473
dd) Gröbliche Pflichtverletzung	474
f) Analoge Anwendung auf Anstellungsgenehmigungen	475
g) Rechtsschutz	475
aa) Widerspruch und Anfechtungsklage	475
bb) Einstweiliger Rechtsschutz	475
3. Entscheidung über die Beendigung einer Einrichtung nach § 311 Abs. 2 SGB V	476

5. Kapitel

Verfahren vor den Sozialgerichten

I. Grundlagen	477
1. Grundlagen	477
2. Allgemeine Verfahrensgrundsätze	477
II. Eröffnung des Sozialrechtswegs	479
III. Klagearten	480
IV. Klagebefugnis	481
V. Vorverfahren	481
VI. Klagefrist	482
VII. Weitere Zulässigkeitsvoraussetzungen	482
1. Ordnungsgemäße Klageerhebung	482
2. Zuständigkeit	484
3. Beteiligte, Beiladung	484

Inhaltsverzeichnis

4. Beteiligten- und Prozessfähigkeit des Berufungsausschusses	485
5. Einstweiliger Rechtsschutz	485
VIII. Verfahrensabschluss	486
IX. Rechtsmittelverfahren	488
X. Kosten	488
1. Gesetzliche Kostenregelungen	488
2. Streitwert	491
Sachverzeichnis	495